

## IV.

## Die Braunschweigische Fehde von 1492 und 1493.

Mitgetheilt vom Archivrathe Dr. C. L. Grotefend.

Die Geschichte der Braunschweigischen Fehde und ihrer Hauptepisode, der denkwürdigen Schlacht bei Bleckenstedt, ist von den neueren Geschichtschreibern hauptsächlich nach der unter Leibnizens *Scriptores rerum Brunsvicensium* Th. II, S. 88 ff. abgedruckten Beschreibung derselben von Tielemann Zierenberger oder Telomonius Ornatomontanus erzählt worden (vgl. Havemann, *Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg* I, S. 740). Es ist mir vergönnt, in dem Folgenden verschiedene Erzählungen dieser Geschichte mitzutheilen, die theils durch einzelne neue Züge, theils als Bestätigung der Zierenbergerschen Darstellung und theilweise mindestens als literarischer Beitrag durch vollständigen Abdruck dem Freunde der Landesgeschichte zugänglich gemacht zu werden verdienen. Ich habe über diese verschiedenen Erzählungen Folgendes voraus zu berichten.

Die von mir vorangestellte plattdeutsche Erzählung der Braunschweigischen Fehde ist besonders darum interessant, weil sie offenbar nach gleichzeitigen Aufzeichnungen in Braunschweig selbst abgefaßt und von allen Braunschweigischen Chroniken, die noch in ziemlicher Anzahl handschriftlich existiren, bei der Behandlung dieser denkwürdigen Episode ihrer vaterstädtischen Geschichte mit mehr oder weniger Freiheit zum Grunde gelegt ist. Da in der einzigen, mir durch die Güte des Herrn Kreisgerichts-Registrators Sack zu Braunschweig zu Gebote